

# Angels of Familys

## The hard way of life

Von dragon221

### Kapitel 10: Was nun?

#### Kapitel 10

Nachdenklich sah Yuan in den Himmel und beobachtete einige Wolken die vorbeizogen. Drei Tage waren nun seit Annas Tod vergangen und er hatte viel Zeit zum Nachdenken gehabt. Noch lange waren die beiden Freunde mit den Kindern an Ort und Stelle gesessen und hatten nicht gewusst was sie tun sollten, bis zufällig ein Zwerg vorbeigekommen war und ihnen geholfen hatte.

Langsam drehte sich Yuan zu dem Haus des Zwerges um und sah zu Annas Grab, das direkt daneben stand. Kratos kniete seit nun bestimmt einer viertel Stunde davor und Lloyd stand neben ihn. Sie verabschiedeten sich nun endgültig von Anna, da sie weiter mussten, denn die Desians waren bestimmt immer noch in der Nähe. Von Dirk, dem Zwerg, hatten sie sich schon vor einer Stunde verabschiedet, denn er hatte wieder los müssen um Holz zu holen.

"Wann gehen wir los Dad?" Fragte Ann so leise, dass nur Yuan sie hören konnte.

"Psst Ann, lass ihnen Zeit." Flüsterte Yuan zurück und sah wieder in den Himmel. Er wollte ihnen so viel Zeit geben wie sie brauchten.

Dieses Ereignis hatte nämlich Erinnerungen in ihm wach gerufen. Schmerzhaftes Erinnerungen an dem Tag, an dem Martel starb. Er hatte damals keine Zeit gehabt zu trauern. Mithos hatte seinen Wahnsinnigen Plan, der so plötzlich in seinem Kopf entstanden war, so schnell wie möglich umsetzen wollen, wofür er wiederum Kratos und Yuans Hilfe gebraucht hatte. Nur zu gut wusste Yuan wie sich sein Freund fühlte. Es dauerte noch einige Minuten, doch dann erhob sich Kratos langsam, nahm Lloyds Hand und ging zu ihnen hinüber. Noishe, dem es auch wieder besser ging, folgte ihnen artig.

"Können wir?" Fragte Yuan seinen Freund.

"Ja." Nickte dieser und sah noch einmal zu Annas Grab zurück. "Je eher, desto besser. Sonst finden sie uns doch noch."

"Dann komm."

Da es zu bedenken war, dass die Desians immer noch nach ihnen, oder besser gesagt dem Exsphere suchten, war es ratsam weiter zu reisen. Doch für Kratos war dies nun eine völlig neue Situation. Er war nun ein allein erziehender Vater und würde ohne Annas Rat und Hilfe auskommen müssen. Nie wieder würde er ihr fröhliches Lachen hören, oder den tröstenden Klang ihrer Stimme. Zwar begleitete Yuan ihn momentan noch und war ihm eine Stütze, doch Kratos konnte sich denken das dies nicht ewig

anhalten würde. Momentan wusste er einfach nicht weiter. Da war so eine Leere in seinem Herzen. Eine hoffnungslose Dunkelheit, in die er zu stürzen drohte und nur die kleine Kinderhand, welche die seine fest umklammerte, hielt ihn davon zurück. Sein Sohn brauchte ihn jetzt, mehr denn je.

Auch Yuan machte die Situation Sorgen. Kratos war am Boden zerstört, Ann sichtlich traurig und Lloyd hatte seit dem Vorfall kein einziges Wort mehr gesprochen. Ängstlich klammerte sich der Junge nun schon die ganze Zeit an seinen Vater und schien ihn nicht mehr loslassen zu wollen. Yuan hätte am liebsten geschrien. Nicht nur das es bei den Abtrünnigen mehr als genug zu tun gab, hier musste er nun auch noch helfen so gut er konnte. Wenn ihnen nicht bald etwas einfiel wie sie die Desians dauerhaft von sich abwenden konnten, würde sich dieses Massaker wiederholen!

So gingen sie eine ganze Weile schweigend weiter. Die Stimmung änderte sich auch einige Stunden später nicht, alle waren traurig und bedrückt. Fürs erste gingen sie sowieso eher ziellos durch die Gegend, da sie zu sehr in Gedanken versunken waren. Das allerdings änderte sich als plötzlich Monster vor ihnen auftauchten. Sofort zogen die beiden Engel ihre Waffen und besiegten die Monster in kürzester Zeit.

Yuan atmete tief durch. So langsam begann er wieder klar zu denken. "Wir sollten zum Haus des Heils gehen. Es liegt ja in der Nähe von hier, dort können wir dann ja besprechen wie es weiter geht." Schlug er also vor.

"Ja. Vermutlich ist es das Beste." Nickte Kratos einfach, ging zu Lloyd und nahm wieder dessen Hand. Dann gingen sie weiter.

Noch einige Male mussten sie gegen Monster kämpfen, doch als es dunkel zu werden begann, hatten sie das Haus des Heils schon fast erreicht.

"Gleich sind wir da Ann." Sagte Yuan und deutete nach vorne, wo das Haus bereits zu sehen war.

"Endlich." Gähnte Ann müde. Sie waren nämlich nun schon den ganzen Tag unterwegs gewesen, was für die Kinder sehr anstrengend war.

"Ja, gleich kannst du dich hinlegen."

Ein plötzliches, lautes Winseln von Noishe ließ aller herum fahren und sie waren nicht minder entsetzt plötzlich ein riesiges Monster vor sich zu haben.

"Muss das ausgerechnet jetzt sein?!" Rief Yuan entsetzt und ließ seine Doppelklinge erscheinen.

"Vorsicht!" Schnell packte Kratos Ann und Lloyd und brachte sie vor den Pranken des Monsters in Sicherheit, doch Lloyd begann schon wieder zu weinen und auch Ann hatte große Angst. "Wir müssen hier weg Yuan!"

"Dann nimm die Kinder und lauf, ich halte es auf!"

"Spiel hier nicht den Helden Yuan!"

"Willst du das auch noch den Kindern etwas passiert?"

Plötzlich brüllte das Monster erschrocken auf und drehte sich um. Verwundert sahen die beiden Engel sich um und erkannten Syen, der mit einem Schwert auf das Monster einschlug.

"Sieht so aus als könntet ihr Hilfe gebrauchen." Meinte er schmunzelnd.

Kratos und Yuan nickten erleichtert und Kratos brachte die Kinder zu Noishe, der ängstlich etwas abseits stand. Seit dem Vorfall mit Anna mied er die Monster wo er nur konnte.

"Pass bitte auf die Kinder auf Noishe!" Sagte er und eilte den beiden Halbelfen zu Hilfe.

"Daddy, nein!" Kreischte Lloyd als sein Vater wegrannte, aber Kratos konnte nun nicht darauf achten.

Doch mit Syens Hilfe gelang es ihnen dann doch relativ schnell das Monster gefahrlos zu besiegen. So konnte auch immer einer ein wenig auf die Kinder achten, dass da nichts passierte.

"Ah, endlich!" Erleichtert streckte sich Yuan. Endlich hatten sie es besiegt.

Nun trat auch Noishe wieder zögernd näher, doch den Kindern war das zu langsam und so kletterten sie schnell von Noishe herunter und rannten zu ihren Vätern.

"Beruhig dich bitte Lloyd, es ist doch alles gut." Versuchte Kratos seinen Sohn zu beruhigen, doch Lloyd war gerade viel zu durcheinander wieder um ruhiger zu werden.

"Danke Syen." Seufzte Yuan erleichtert. Dieses Monster war nun doch etwas schwieriger gewesen.

"Nichts zu danken, ich helf doch gerne." Lächelte der Halbelf und wandte sich dann den Büschen am Rande zu. "Du kannst nun wieder rauskommen Jo."

Alle wandten sich dann in die Selbe Richtung wie Syen, doch nichts geschah. "Jo? Jo!" Unruhig lief Syen nun doch in die Büsche und Kratos und Yuan folgten ihm nach kurzem Zögern. "Jo, wo bist du?!" Panisch sah er sich um, doch sie war nirgends zu sehen.

"Ist das Monster tot?" Sofort drehten sich alle in Jos Richtung, die gerade einen Baum herunter kletterte.

"Jo! Ich hab dir doch gesagt du sollst nicht auf Bäumen klettern!" Etwas wütend, aber auch erleichtert hob er sie hoch. "Gehen wir!"

"Willst du auch zum Haus des Heils?" Erkundigte sich Yuan.

"Ja, etwas Ruhe wäre nun nicht schlecht."

"Dann kannst du ja mit uns kommen, wir haben den selben Weg."

"Gut, warum nicht." Nickte er und so setzten sie ihren Weg fort.

Wieder gingen sie eine Weile schweigend weiter, was Syen dann doch wunderte. Die bedrückte Stimmung gefiel ihm nicht, doch auch er sagte nichts, bis sie das Haus des Heils erreicht und Zimmer reserviert hatten. Dann aber konnte er sich nicht mehr zurück halten.

"Äh, wo ist eigentlich Miss Anna?" Fragte er zögernd, was bewirkte das sich Kratos sofort wegdrehte, Lloyd nahm und das Zimmer verließ. "Was ist denn?" Hilfe suchend wandte er sich nun an Yuan.

"Sie.... Sie ist tot. Die Desians haben sie erwischt." Seufzte Yuan bedrückt. Natürlich hatte Kratos ihm bereits erzählt was sich wirklich abgespielt hatte, doch das würde er selbstverständlich niemanden erzählen.

Nun zeigte sich auch Syen entsetzt und bedrückt. "Oh... Das tut mir natürlich schrecklich leid. Entschuldigung das ich gefragt habe."

"Du konntest es ja nicht wissen. Kratos und Lloyd nimmt das alles immer noch sehr mit, es ist ja immerhin erst wenige Tage her." Erklärte er und stellte Ann auf den Boden, die sofort zu Jo lief.

"Gehen wir raus und spielen?" Fragte sie das grünhaarige Mädchen.

"Okay." Nickte diese etwas überrascht.

"Toll!" Dann wandte sich Ann wieder ihrem Vater zu. "Dürfen wir Dad, dürfen wir?"

"Ja, ja. Geht nur." Lächelte dieser.

"Komm." Schnell packte sie das Mädchen am Arm und zog sie mit sich, was aber dazu führte das Jo direkt gegen den Türrahmen lief. Das schien ihr aber nichts auszumachen und so gingen sie eiligst nach unten.

"Denk dir nichts dabei, Jo läuft gegen alles was nicht niet und nagelfest ist." Sagte Syen lachend, als er Yuans erstauntes Gesicht bemerkte. "Sie läuft praktisch blind

durch die Gegend."

"Da solltest du aber mal was dagegen tun."

"Vergiss es, sie ist hoffnungslos."

"Na hoffentlich färbt das nicht ab!"

Einige Sekunden versuchten die beiden Halbelfen ihr Lachen zu unterdrücken, doch dann konnten sie es nicht mehr zurück halten. Yuan wusste nicht mehr wann er zuletzt so herzlich gelacht hatte, doch es tat gut. Als er allerdings zufällig aus dem Fenster sah und Kratos bemerkte der traurig auf einer Bank saß, verging es ihm wieder schlagartig.

Schnell ging er nach unten und Syen folgte ihm verwundert. Die beiden Halbelfen setzten sich zu ihm und sahen dann den Kindern beim Spielen zu. Es war noch hell und gerade richtig angenehm hier draußen, so das mehrere Eltern draußen auf Bänke saßen und ihren Kindern beim Spielen zusahen.

"Es tut mir leid wegen vorhin, ich wollte dich nicht verletzen." Entschuldigte sich Syen noch einmal bei Kratos.

"Du konntest es nicht wissen." Winkte der Engel ab, sah aber weiterhin zu seinem Sohn, der das erste mal seit Tagen wieder lachte und mit Jo und Ann spielte.

"Trotzdem, mein herzliches Beileid."

Noch etwas saßen die Drei zusammen, doch dann entdeckte Syen einen Bekannten und ging schnell zu ihm. Das nutzte Yuan um Kratos auf etwas anzusprechen.

"Was hast du nun als nächstes vor?"

"Ich weiß es nicht Yuan. Ich bin richtig ratlos. Die Desians werden weiterhin nach uns suchen, weil wir den Exsphere noch haben. Das heißt ich muss mit Lloyd weiterhin ständig reisen." Seufzte Kratos schwer.

"Und wenn sie euch nicht mehr aufspüren können?" Auffordernd sah Yuan seinen Freund an.

"Was....." Begann Kratos, doch dann verstand er. "Nein Yuan! Vergiss es, ich ändere meine Manastruktur nicht!"

"Ich die meine schon. Etwas jedenfalls."

"Was? Warum?"

"Weil ich keine Lust mehr habe ständig Mithos Launen ertragen zu müssen! So kann er mich nicht mehr so schnell ausfindig machen und bei Ann ist es sowieso klar." Erklärte Yuan ihm. "So sind wir sicherer."

"Ich weiß nicht Yuan. Das ist mir einfach zu riskant." Unsicher sah Kratos auf seine Hände.

"Lloyd hat eine ähnliche Manastruktur wie du, es müsste eigentlich ziemlich einfach sein euch zu finden, da es doppelt so stark ausgestrahlt wird." Lässig lehnt sich Yuan zurück.

"Was willst du damit sagen?" Wütend funkelte Kratos ihn an.

"Das weißt du genau! Noch ist Lloyd ein Kind, doch je älter er wird, umso mehr prägt sich seine Manastruktur aus und ihr werdet schneller entdeckt. Willst du das wirklich verantworten Kratos? Ein Leben in ständiger Flucht?"

"Nein, aber es ist gefährlich Yuan. Es wurde noch nie an Kindern getestet."

"Ann verträgt es ganz gut." Stolz sah Yuan zu ihr. Sie hatte keinerlei Beschwerden, oder auffallende Merkmale durch die Infusion, also schien alles bestens zu laufen.

"Trotzdem, das heißt noch lange nichts."

Plötzlich schrien die Leute panisch auf und deuteten auf den Horizont, wo man Desians erkennen konnte, die direkt auf sie zurannten.

"Oh nein!" Riefen die beiden Engel gleichzeitig und standen auf um ihre Kinder zu

holen.

"Daddy!" Schrie Lloyd da auch schon panisch und streckte seinem Vater die Arme entgegen, woraufhin ihm dieser sofort hoch hob. Yuan machte das Selbe mit Ann, so wie alle anderen Eltern hier auch.

"Schnell!" Syen, war zuvor wieder ins Haus des Heils hinein gerannt und hatte ihre Sachen geholt. Nun warf er Yuan und Kratos schnell die ihrigen zu, bevor er Jo auf den Arm nahm. "Bevor sie uns noch erwischen!"

Alle versuchten sich zu verstecken, oder zu entkommen, doch Kratos und Yuan wussten sowieso hinter wem sie eigentlich her waren. Also liefen sie auch umso schneller, auch wenn es bereits dunkel wurde.

"Ein Versteck wäre nun nicht schlecht!" Suchend sah Yuan sich um.

"Tut mir leid, ich hab gerade keins bei mir, die gab's leider nicht im Sonderangebot!" Keuchte Syen genervt.

"Hier lang!"

Kratos führte sie in einen kleinen Wald, in der Hoffnung sie dort besser ablenken zu können. Zufällig kamen sie dabei an einer Brücke mit einem ausgetrockneten Flussbeet vorbei, was sie sofort nutzten um sich darunter zu verstecken. Dann wurde es still. Nur Lloyds leises Schluchzen war noch zu hören, doch Kratos schaffte es ihn zu beruhigen, bevor die ersten Schritte zu hören waren.

"Sie müssen hier vorbei gekommen sein!" Rief einer der Desians.

"Dann sucht weiter, irgendwo müssen sie ja stecken!"

Es dauerte einige Minuten, bis die Desians wieder abgezogen waren und dann wurde es still. Als Lloyd merkte das keine Gefahr mehr drohte, begann er erneut zu weinen. Das Ereignis im Iselia Wald saß noch tief in ihm. Auch Ann sah ziemlich verängstigt aus und drückte sich Schutz suchend an ihren Vater. Nur Jo schien das nichts neues zu sein. Einige Minuten blieben sie noch schweigend in dieser Position und Kratos dachte lange nach. So würde sein Leben in Zukunft aussehen. Ihm würde das ja nichts ausmachen, aber Lloyd schien es ziemlich mitzunehmen. Dann wandte er sich an Yuan.

"Steht dein Angebot noch?"

"Ja." Nickte der Halbelf überrascht.

"Dann sieh zu das du etwas davon her bekommst!"